Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296065

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Bornaische Straße 136

Gem. * Fl-stck. * Flur Dölitz * 39

Bauwerksname Villa Giebner

Kurzcharakteristik
Villa mit Einfriedung und Garten; Putzbau mit Fachwerkelementen und Turm, historistisches Gebäude im Landhausstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext
Nachdem 1892 ein Brand das alte Wohnhaus am damaligen Grenzgraben zu Lößnig, wo sich schon 1861 die Schlachterei des Fleischermeisters Gottfried Giebner befand, zerstört hatte, ließ die Witwe des nunmehrigen Großschlächters und Viehhändlers, der entscheidenden Anteil an der gründerzeitlichen Neubebauung von Lößnig hatte, eine Villa nach Plänen des Leipziger Architekten Max Bischoff erbauen. Das Haus im Landhausstil fügte sich in die Limburgersche Villen- und Parklandschaft, von der es einst umgeben war.
LfD 1993/1998

Datierung 1892 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09296065 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa mit Einfriedung und Garten



Fotonummer **F 09296065 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09296065 O**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa mit Einfriedung

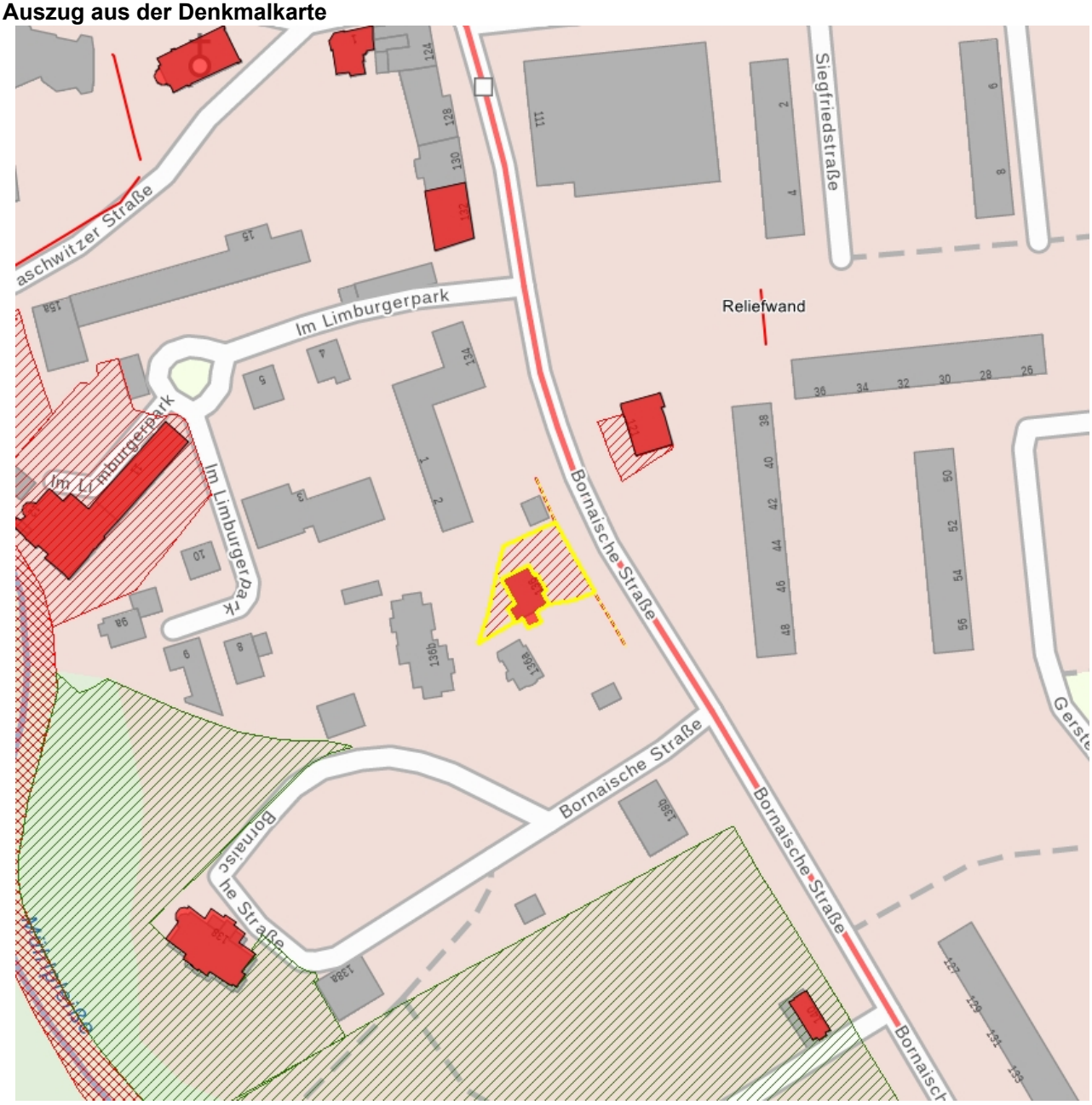


Fotonummer **F 09296065 P**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa mit Einfriedung und Garten



Fotonummer **F 09296065 Q**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa mit Einfriedung und Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.